

Kammermusik auf dem Moritzberggipfel

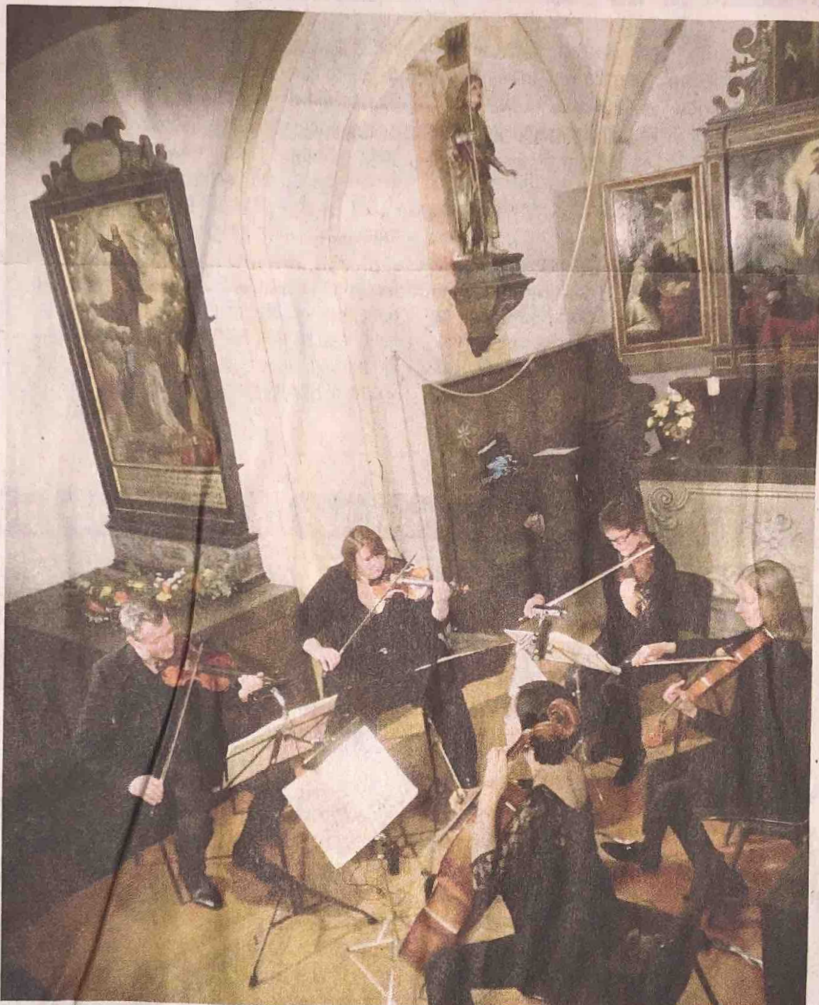
Beim zweiten Serenadenkonzert des Jahres in der Mauritiuskapelle erklingt das **SEXTETT IN B-DUR** von Johannes Brahms.

MORITZBERG. Kammermusik in der ungewöhnlichen Besetzung eines Sextetts ist beim zweiten Serenadenkonzert in diesem Jahr auf dem Gipfel des Moritzbergs zu hören: Am Sonntag, 8. September, tritt dort um 17 Uhr das Streichsextett der Nürnberger Staatsphilharmonie auf. Veranstaltungsort ist die historische Kapelle, die dem Heiligen Mauritius geweiht ist.

Das Konzert bietet die Chance, zwei Marksteine der Gattung im Zusammenhang zu hören. Los geht es mit dem Sextett in B-Dur von Johannes Brahms, seinem ersten veröffentlichten Kammermusikwerk für Streicher. Es wurde durch seinen unwiderstehlichen Klangreiz und seine melodische Schönheit rasch populär. Mit ihm gelang Brahms der Durchbruch als Komponist.

Pjotr Iljitsch Tschaikowski erinnerte sich in seinem Sextett „Souvenir de Florence“ an seinen Aufenthalt in Florenz 1890 und orientierte sich dabei an dem Werk von Brahms. In Tschaikowskis Sextett, dem zweiten Werk des Abends, mischen sich daher italienische Anklänge mit russischen und deutschen Tönen auf eigenständige Weise.

Beide Kompositionen seien „ideal für die Akustik der Kapelle“, ist deren Eigentümer, Bolko von Oettinger, überzeugt. Gemeinsam mit Jörg Krämer, dem Soloflötisten der Staatsphilharmonie, hat



Die Kapelle auf dem Moritzberg ist jedes Jahr Veranstaltungsort für zwei Serenadenkonzerte – das hölzerne Tonnengewölbe bietet eine gute Akustik.

Foto: PZ-Archiv/Hatzelmann

er die ungewöhnliche Konzertreihe ins Leben gerufen. Die Kapelle auf dem Gipfel aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken, das ist das erklärte Ziel von Oettingers.

Das Gotteshaus feiert in diesem Jahr seinen 600. „Geburtstag“. Eine offizielle Urkunde von 1419 gibt es zwar nicht, doch wird dieses Jahr in mehreren historischen Quellen erwähnt. Die Kapelle steht zwar für Hochzeiten, Taufen oder Gedenkgottesdienste zur Verfügung, sie ist aber in der Regel nicht öffentlich zugänglich. Am Sonntag, 8. September, jedoch gibt es Führungen zum Tag des offenen Denkmals. Vor dem Konzert, von 13 bis 15 Uhr, bietet Bolko von Oettinger Einblick in das Denkmal.

Konzertbesucher können einen kostenlosen Bus-Shuttle-Dienst nutzen, der sie vom Wanderparkplatz zum Gipfel und nach der Veranstaltung wieder zurück birngt. Der Parkplatz ist über Weihersberg zu erreichen. Ab Röthenbach gibt es zudem einen kostenpflichtigen Bus. Für ihn muss man sich vorab telefonisch anmelden, entweder unter 0911/9575121 (Stadt Röthenbach) oder 0911/5707848 (Volks-hochschule Röthenbach).

TICKETS

Karten zum Preis von 19,80 Euro (ermäßig 16,50 Euro) sind im Kulturamt der Stadt Röthenbach, im PZ-Ticketshop oder an der Abendkasse erhältlich. Info unter Telefon 0911/9575121.